



DRIBE - Danube Region Internet Based Exchange



Kurzbeschreibung des Projektes:

- **Säule der Donaustrategie:** „eine attraktive und wohlhabende Region“
- **INTERREG Projekt**
Programmraum **Central Call 2010**
- **Lead Partner:** Donaubüro Ulm/Neu-Ulm
- **Projektumfang:** 2,5 Millionen EFRE
- **Projektdauer:** 01.2011 –12.2014 (48 Monate)

- **Mögliche Partner aus Donauländern:**

- Städte und Regionen entlang der Donau
- Mitglieder aus dem Donaubüro Netzwerk
- Mitglieder aus dem Rat der Städte und Regionen

Im Rahmen der 20%-Regelung

- Stadt Vidin BG
- Novi Sad RS
- Kreis Mehedinti RU

Der zentrale Fokus liegt auf der Entwicklung und Implementierung eines zeit- und zielgruppengerechten internetbasierten Abstimmungsprozesses.

Im Rahmen der sich entwickelnden Makroregion der Donauregion kommt einer zeit- und zielgruppengerechten Kommunikation der Akteure oberste Priorität zu. DRIBE wird eine internetbasierte Kommunikationsstrategie entwickeln und umsetzen, welche politische Akteure ebenso umfasst wie Branchen- und Interessengruppen aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft und Kultur. Dabei wird den Bedürfnissen der jungen, technologieaffinen Generation besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Als Beispiel sei die Konzeption und Umsetzung regelmäßiger moderierter Echtzeit-Telemeetings genannt.

DRIBE wird einen wichtigen Beitrag zum Aufbau effizienter Governance-Strukturen leisten. Durch die neuen Medien ist eine wesentlich größere Beteiligung der Gremien Mitglieder in den Städten und Gemeinden möglich (Partizipation). Im Rahmen der Strategieumsetzung für die Donauregion als europäische Makroregion ist die zentrale Zielstellung die Verstetigung und der Ausbau der gemeinsamen, transnationalen Planungen zwischen alten und neuen EU Mitgliedstaaten. Ein zusätzliches Ziel ist die Einbindung des Balkanlandes Serbien als potentieller EU-Kandidat und Donauanrainer im Rahmen themenorientierter Pilotmaßnahmen. Vorrangiges Ziel ist die Platzierung eines innovativen Kommunikationsinstruments zur Überbrückung von Heterogenitäten und geografischen Entfernungen zur Stärkung der transnationalen Kompetenz lokaler und regionaler Akteure. Dabei wird auf den themenorientierten Auf- und Ausbau langfristiger Kooperationsbeziehungen in Politik (Vernetzung der politischen Akteure der Donaustädte), Wissenschaft und Kultur (Vernetzung der Koordination von Veranstaltungen) besonderen Wert gelegt.



Transdanube



„Tourismus und Nachhaltige Mobilität im Donaauraum“

Kurzbeschreibung des Projektes:

- **Säule der Donaustrategie:** „umweltfreundliche Gestaltung des Verkehrs und Zugänglichkeit“
- Interregprojekt Programmraum **South East Europe** Call Dez. 2009
- **Lead Partner:** Umweltbundesamt Wien

- **11 Partner aus 7 Donauländern:**
 - Donaubüro Ulm/Neu-Ulm/Innenministerium Baden-Württemberg (GER)
 - Nationalpark Donauauen/ Neusiedl/Umweltministerium (A)
 - Region Senec-Pezinok/ (SK)
 - Nationalpark Duna Ipoly/Nationalpark Fertő-Hanság (HU)
 - Vukovar/Nature Park Kopacki rit (HR)
 - RDA Eastern Serbia /Nationalpark Djerdap (SRB)
 - Region Tulcea/Biosphere Reserve Danube Delta/Ministry of Tourism (RO)
 - Danube Tourism Commission (A)
- **Projektdauer:** 36 Monate, Start Herbst 2010
- **Projektumfang:** 2,5 – 3 Millionen EFRE

Das Interregprojekt **Transdanube** im Programmraum South East Europe konzentriert sich auf nachhaltige Mobilitätsformen im Donaauraum und integrierte regionale und touristische Entwicklung in Pilotregionen in den Donauanrainerstaaten. Ziel ist die Entwicklung touristischer Angebote mit Sanfter Mobilität in Kombination mit Naturattraktionen (Schutzgebiete) und Kulturangeboten (Städte, Weltkulturerbe) an der Donau.

Ausgangspunkt ist die wirtschaftliche Situation, das kulturelle Erbe und die natürlichen Potenziale der Pilotregionen im Donaauraum. Im Sinne der integrierten nachhaltigen Entwicklung soll der touristische Verkehr innerhalb der beteiligten Pilotregionen, aber auch die Anreise in diese Destinationen wie der Verkehr zwischen den Regionen den Prinzipien des Umweltverbundes und der Entwicklung sanft-mobiler Verkehrsangebote entsprechen. Es sollen konkrete Maßnahmen zur Verbesserung touristischer Angebote mit Sanfter Mobilität in den Pilotregionen entwickelt und realisiert werden. Das Donaubüro plant als transnationale Aktivität ein Geodatenportal mit interaktiven Karten zur Suche von unterschiedlichen Mobilitätsangeboten entlang der Donau.

„Alles was für die Donau getan wird, ist gut!“
(Prof. G. Skoff, Die Donau)

Kontakt: Sabine Meigel
Donaubüro der Städte Ulm/
Neu-Ulm und der IHKULM
0731-88030618
s.meigel@donaubuero.de



Im Rahmen sowohl der Lissabon-Strategie (Einführung innovativer Technologien und Verbesserung des einfachen Zugangs zu Information) als auch der Göteborg-Strategie (Schaffung effizienterer und umweltgerechterer Lösungen durch besserer transnationale Koordination).

Erwartete Ergebnisse des Projektes

Schaffung der technologischen Basis für die Einführung innovativer Kommunikationsinstrumente durch entsprechend ausgerüstete „Information Hubs“ in mehreren Städten entlang der Donau.

- Durchführung von Informationskampagnen zur Integration von Interessengruppen in die Kommunikationsstrategie in 20 Städten entlang der Donau, welche in die Gründung der Pilotgruppen mündet.
- Gründung und dreijährige Arbeit von drei transnationalen Pilotgruppen unter Nutzung von Internet-Technologien unter Ausschöpfung der Potentiale des Internets auf Basis Web 2.0 (Beispiele: Moderierte Telemeetings, Blogs, Wikis)
- Alle Pilotgruppen setzen selbstgesteckte jährliche Arbeitsziele um und erlangen Routine in der transnationalen Koordination ihrer Aktivitäten. Statt aufwendiger Schulungen sind die angebotenen Technologien einfach anwendbar.
- Jährliche Persönliche Treffen werden möglichst an existierende Konferenzen oder Messen angegliedert und erhöhen so die Bedeutung der Veranstaltungen.

„Als wären alle in einem Raum“ dieses Grundgefühl gilt es angesichts der ausgeprägten Heterogenität im Donauraum im Rahmen von DRIBE zu entwickeln und zu verstetigen.

*Kontakt: Sabine Meigel
Donaubüro der Städte Ulm/
Neu-Ulm und der IHK Ulm
0731-880306-18
s.meigel@donaubuero.de*

Auf diese Weise wird ein konkreter Beitrag zur Vernetzung von Akteuren in einem europapolitisch und national bedeutsamen Raum geleistet. Konkret schlägt sich dies in der Arbeit der politischen Pilotgruppe nieder, welche in der Abstimmung politischer Ziele und der Umsetzung gemeinsamer Strategien resultiert. Als Ergebnis liefern die Arbeitsgruppen konkrete Beiträge zur Arbeit des Rates der Donaustädte und –regionen.